

## Jahresrückblick der KiTa Gries

Die Kindergartenkinder blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Im Fasching verkleideten sie sich und schmauseten beim „Konfettibrunch“.

Im März besuchten die Schulkinder die Bäckerei Reichart. Wenig später kam der Lockdown. Zur Freude der Kinder zu Hause hatten die Erzieherinnen Ideen, um die Zeit bis zum Wiedersehen zu verkürzen. Wie die Aktion „mit dem Regenbogen gegen Corona“, Briefe der Erzieherinnen an die Kinder, Osterbilder am Zaun und Zaunbesuche der Puppe Cora Corona.

Ende April wurde die Notbetreuung eingerichtet. Im Mai startete die Erlebnissrallye. Rund um den Ohmbachsee gab es Aufgaben, bei denen die Kinder Ausdauer und Können unter Beweis stellten. Über den eingeschränkten Regelbetrieb freuten sich Erzieherinnen und Kinder.

Im Juni wurden die Vorschulkinder mit dem Motto „bleibt behütet unter dem Regenbogen“ verabschiedet. Die Erzieherinnen und Küchenfrauen nutzten die Schließzeit und stellten die KiTa-Rezepte und Tischgebete als Kochbuch „Gries-Klößchen“ zusammen.

Am Weltkindertag „Kinderrechte schaffen Zukunft“ sammelten die Kinder ihre Rechte und malten Plakate. Der neue Elternbeirat wurde gewählt. An Erntedank präsentierten die Kinder das Thema „Recht auf eine intakte Umwelt“ und wie wichtig die kleinsten Lebewesen sind.

Das Laternenfest im November wurde intern gefeiert. Die Kinder bastelten Tischlaternen, hörten die Martins-Geschichte und teilten die Martins-Brezel. Sie wurden von Pfarrerin Frau Stoll-Rummel gesegnet.

Der Nikolaus hinterließ an der Tür einen Sack mit Schoko-Nikoläusen und eine Schüssel mit Obst. Statt des Adventsgottesdienstes brachten die Kinder selbst gebastelte Kerzengläser in den Ort und erfreuten damit viele Mitbürger. Ganz im Sinne „Tragt in die Welt nun ein Licht“.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Bürgern, der Kirchengemeinde, dem Förderverein, dem KiTa-Team und der Leiterin, Frau Rheinheimer.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und bleiben Sie alle behütet und gesund.

*Ihr Elternbeirat 2020/2021*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: [pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de).

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

Januar 2021



Foto: AWR

Miesauer Krippe

2 – Versweise • 3 – Jahresüberblick 2021 • 4 – Aus den Kirchenbüchern • 5 – Drittes Ökum. Gebet • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Mitglied werden • 9 – Stellenausschreibung Miesau/Pfadfinder/Kirchendienst • 10 – Jahreslosung 2021 • 11 – Für Kinder • 12 – KiTa Gries

Am Beginn des neuen Jahres werden wir in den Medien, der Werbung und vielleicht auch in unserem Umfeld nach Neujahrsvorsätzen, neuen Hoffnungen, neuer Orientierung gefragt. Dieses Jahr soll anders werden. Dieses Jahr soll besser werden!

Doch worin suchen wir das Gute? „Viele sagen“, heißt es in Psalm 4. Viele – das sind die Stimmen um uns herum, unsere täglichen Einflüsse, der gesellschaftliche Standard, was als erstrebenswert gilt und wie „das gute Leben“ aussieht. Da kommen uns bestimmte Bilder und Vorstellungen in den Sinn. Vielleicht lässt sich das Gute für den einen in materiellem Besitz finden – eine besser bezahlte Arbeit, mehr Anerkennung. Vielleicht lässt es sich in heilen zwischenmenschlichen Beziehungen finden – in starken sozialen Kontakten und Gemeinschaft, die wir hoffentlich bald wieder erleben dürfen. Wo und von wem wir uns Gutes erhoffen, das lenkt und steuert unsere Suche.

Im Psalm wird der Frage von Vielen eine Aufforderung an Gott gegenüber gestellt: „Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ Es ist eine Einladung an uns, in direkten Kontakt mit Gott zu treten und um das zu bit-

ten, was wir als „gut“ erfahren haben: Wir haben Gottes Antlitz gesehen im Kind in der Krippe. In Gottes Antlitz, das in Jesus Mensch geworden ist, finden wir das Gute, wonach sich unser Herz sehnt.

Weiter im Psalm wird dies deutlicher: „Du erfreust mein Herz, mehr als zur Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle“ (Ps 4,8). Die Freude, das Glück und das Gute, das von Gott ausgeht, sind noch einmal mehr, als diese guten Dinge, an denen wir uns sonst erfreuen. Der Psalm endet mit den Worten: „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne“ (Ps 4,9). Dieses Gute, das wir bei Gott finden – im Licht seines Antlitzes, das über uns leuchtet – gibt tiefen Frieden, Sicherheit und die Gewissheit: Bei Gott bin ich gut aufgehoben.

Kann ich den vielen Stimmen um mich herum aus dieser tiefen Erfahrung heraus antworten, wenn ich gefragt werde, wer uns Gutes sehen lassen wird? Der Psalm lädt dazu ein, unsere Suche nach dem Guten bei Gott zu beginnen. Der Stern über der Krippe zeigt uns den Weg.

*Ein gutes neues Jahr wünscht  
Ute Stoll-Rummel*

## Monatsspruch



iele sagen:

„Wer wird uns Gutes sehen lassen?“  
Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

PSALM 4,7

## König für einen Tag (nicht nur für Kinder)

### König für einen Tag

Am 6. Januar feiern wir mit den Katholiken zusammen den Dreikönigstag.

Wir erinnern uns an die „Heiligen drei Könige“, die Sterndeuter aus dem Morgenland, die sich vom Stern zum Kind in der Krippe haben führen lassen.

In der Bibel steht, dass sie wertvolle Geschenke mitgebracht haben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und auch wir bringen ja heute Geschenke mit, wenn wir ein neugeborenes Kind besuchen gehen. Das ist auch der Grund, warum wir an Heiligabend Geschenke bekommen haben: wir freuen uns über die Geburt von Jesus.

In manchen Ländern gibt es deshalb auch erst am 6. Januar die Geschenke, zum Beispiel in Spanien oder Mexiko. Und es gibt einen besonderen „Dreikönigskuchen“, in den eine Münze mit eingebacken wird.

Wer die Münze findet, bekommt eine Krone und darf einen Tag „König“ oder „Königin“ sein.

Das heißt: Der „König“ darf bestimmen, was gespielt oder gekocht wird. Niemand darf etwas dagegen sagen. So ist das bei „Königen“!



Stellt euch das mal vor, ihr wärt tatsächlich für einen Tag König über Deutschland oder sogar über alle Länder der Welt. Was würdet ihr dann tun? Was würdet ihr befehlen? Was würdet ihr beschließen?

Gummibärchen für alle? Nie wieder Schule? Oder würdet ihr die Kriege verbieten?

Schreibt doch mal ein Manifest, also so etwas wie einen Beschluss für eure „Regierungszeit“:

Was soll passieren, was findet ihr wichtig, was soll endlich aufhören?



## Gebet zur Jahreslosung 2021

Vater im Himmel, wir Menschen leben aus deiner Gnade.

Du kennst uns, weißt um unsere Nöte und Ängste.

Du siehst die Menschen, die hungern, die ihr Land verlassen müssen, die an Armut und Krankheit leiden.

Du siehst deine bedrohte Schöpfung, das veränderte Klima, die leidenden Wälder, die sterbenden Vögel und Insekten.

Das Jahr 2020 hat der Welt viel zugemutet und viele Veränderungen gebracht.

Wir glauben, dass Du in allen Umbrüchen und Einschränkungen deine Hand nicht von uns nimmst, dass wir in aller Bedrohung behütet werden,

dass du diese Welt erlöst hast und erlösen willst.

Geh du mit uns, mit allen Menschen auf Erden, in das neue Jahr.

Wir leben aus deiner Liebe und Barmherzigkeit, mit der du uns verändern und leiten willst.



Lass uns dir vertrauen, mach du uns frei von Selbstüberschätzung und dem Kreisen um uns selbst.

Die Welt, Gott, deine Schöpfung ist angewiesen auf Liebe und Barmherzigkeit, wir leben aus deiner Barmherzigkeit.

Bleibe du bei uns auf den neuen Wegen. Amen.

## Jahresüberblick 2021

Die Termine für 2021 sind alle nur grobe Planungen und immer vom Infektionsgeschehen und der jeweiligen aktuellen Lage abhängig.

### Januar

- 16.: 18<sup>00</sup> Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums in Miesau
- 17.: 10<sup>00</sup> Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums in Gries

### Februar

- 07.: MGV Förderverein Kirchenorgel Gries (oder Ende März)

### März

- 05.: Weltgebetstag aus Vanuatu (Inselstaat im Südpazifik)
- 06.: Fahrt der Präpis ins Bibelhaus nach Neustadt
- 07.: 11<sup>00</sup> MGV Orgelbauverein Miesau
- 25.: 19<sup>00</sup> Jugendkreuzweg Gries
- 26.: 19<sup>00</sup> Jugendkreuzweg Miesau
- 28.: Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation

### April

- 18.: 10<sup>00</sup> Konfirmation Miesau
- 25.: 10<sup>00</sup> Konfirmation Gries

### Mai

- 30.: 10<sup>00</sup> Goldkonfirmation Miesau  
14<sup>00</sup> Goldkonfirmation Gries

### Juni

- 06.: 14<sup>00</sup> Silberkonfirmation Miesau

### Juli

### August

### September

- 12.: Tag des offenen Denkmals

### Oktober

- 03.: Erntedank

### November

- 21.: Ewigkeitssonntag

### Dezember

- 24.: 16<sup>00</sup> Gottesdienst Gries  
17<sup>30</sup> Gottesdienst Miesau  
22<sup>00</sup> Christnacht Miesau
- 31.: 17<sup>00</sup> Gottesdienst Miesau  
18<sup>00</sup> Gottesdienst Gries

## Aus den Kirchenbüchern 2020

### Taufen Miesau 2020

*Kian Arash Becker*, Sohn von Tamara Becker und Amir Kochi

*Charlotte Amelie Schuck*, Tochter von Marco und Dominique Schuck, geb. Hull

*Henry Christoph Grigoli*, Sohn von Christoph und Jessica Grigoli, geb. Newsome

*Brian-Jax Delles*, Sohn von Sissi Luisa Delles und Marcel Mensch

*Emil Heintz*, Sohn von Ingo und Anna Heintz, geb. Sander

*Julius Schmidt*, Sohn von Kathrin Schmidt und Michael Schein

*Emma Amelia Weißmann*, Tochter von Florian und Luisa Weißmann, geb. Barth

*Carly Rose Marschall*, Tochter von Christian und Corinna Marschall, geb. Buhles

### Taufen Gries 2020

*Lani Malou Bernd*, Tochter von Matthias und Kerstin Bernd, geb. Heitz

*Mila Molter*, Tochter von Carmen und Felix Molter, geb. Penna

### Taufen an anderen Orten 2020

#### Uniklinik Homburg

*Ida Marie Radke*, Tochter von Katharina Radke und Marc Leßmeister

#### Schönenberg

*Erik Kirschner*, Sohn von Erich und Swetlana Kirschner, geb. Bulat



### Trauungen Miesau 2020

*Daniel und Samira Klein*, geb. Jung

*Sebastian und Sarina Ludes*, geb. Dietrich

**W**ir wünschen allen Täuflingen und Brautpaaren auch für das Jahr 2021 Gottes reichen Segen!



## Prot. KiTa Miesau sucht noch, Sie auch?

**F**ür unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir

### zwei ausgebildete Erzieher\*innen (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden und ein befristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Stunden pro Woche.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die offen nach dem Situationsansatz arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir suchen Menschen mit Freude an der Arbeit, Teamfähigkeit, Zuver-

lässigkeit, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität und einem einfühlsamen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Da bei uns das christliche Menschenbild im Vordergrund steht, erwarten wir die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

## Pfadfinder Miesau

**L**eider dürfen wir noch immer keine Gruppenstunden abhalten, so dass ihr demnächst wieder eine Gruppenstunde in der Tüte von uns bekommt.

Darin wird es sicher eine gute Idee zum Basteln am Beginn des neuen Jahres geben und die Jahreslosung über die Barmherzigkeit passt doch auch gut zu uns Pfadfindern. (Allzeit bereit!)

Falls jemand auf unsere „Tütenliste“ möchte, bitte melden!

Telefon 06372-1456

Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

## Kirchendienst

**M**it dem Kirchendienst sonntags gibt es in unseren Kirchengemeinden eine gute Möglichkeit, sich Geld dazu zu verdienen.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich gerne bei unseren beiden Kirchendienerinnen melden, (Renate Schröer 06372/4448, Hildegard Beisecker 06373/9978), um zu schauen, was da so zu machen ist.

Wir würden uns freuen, wenn jemand Interesse an dieser Aufgabe haben würde.

*Ute Stoll-Rummel*

## Mitglied werden ...

In unseren Kirchengemeinden unterstützen drei Vereine die kirchliche und diakonische Arbeit. Werden auch Sie zur Unterstützerin bzw. zum Unterstützer.

### Förderverein Kirchenorgel Gries

Seit 1997 besteht der Förderverein in Gries, der in erste Linie 2001 die neue Orgel finanziert hat. Mit fast 100 Veranstaltungen in der Kirche ist er seitdem zum Kulturverein geworden. Er unterstützt mit seinen Finanzen die Wartung und Pflege der Orgel, die Kosten der sonntäglichen Orgeldienste, bauliche Maßnahmen und die protestantische Kindertagesstätte Gries.

Mit 24 Euro Jahresbeitrag fördern Sie ein lebendiges Gemeindeleben und eine sinnvolle Kindergartenarbeit.

Für weitere Informationen und die Bankverbindung geht es online zu <https://pfarramt-miesau.de/kg-miesau-gries/foerderverein> zum PDF.

### Prot. Krankenpflegeverein Miesau-Elschbach

Ursprünglich finanzierte der Krankenpflegeverein die Gemeindegewerkschaften in unseren Dörfern. Anfang der 70er Jahre wurde diese in rheinland-Pfalz durch die Ökumenischen Sozialstationen abgelöst.

Durch die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein unterstützen Sie mit

25 Euro pro Jahr die Sozialstation Westpfalz in Landstuhl. Sie stellen damit sicher, dass gut ausgebildete Schwestern mit Festanstellung ihren Dienst tun können.

Außerdem erhalten Sie Vorteile als Mitglied des Vereins, wenn Sie eine Pflegeleistung in Anspruch nehmen müssen, die nicht von der Pflegekasse abgedeckt ist.

Für weitere Informationen und die Bankverbindung geht es online zu <https://pfarramt-miesau.de/kg-miesau-gries/miesau/krankenpflegeverein>.

### Orgelbauverein Miesau

Der Orgelbauverein wurde 2004 gegründet, um die zerstörte Stumm-Orgel aus dem 19. Jahrhundert wieder in ihren Originalzustand zu versetzen.

2008 wurde die mechanische Orgel rekonstruiert und in Betrieb genommen. Mit zahlreichen Konzerten und den Mitgliedsbeiträgen finanziert der Orgelbauverein die Wartung und Pflege der Orgel sowie die Kosten für die sonntäglichen Orgeldienste.

Mit 24 Euro als Jahresbeitrag können Sie als Mitglied die kulturelle Arbeit in unserem Dorf wesentlich unterstützen.

Für weitere Informationen und die Bankverbindung geht es online zu <https://pfarramt-miesau.de/orgelbauverein> zum PDF.

## Drittes Ökumenisches Gebet

Treuer und barmherziger Gott, auf dem Weg in das neue Jahr hinein bringen wir alles vor Dich, was uns in diesen weihnachtlichen Tagen bewegt:

unsere Sorgen und Ängste, unsere Hoffnung und Zuversicht.

Du bist der Immanuel, der Gott-mit-uns, in dieser Zeit der Krise und Not.

Du bist uns im Kind von Bethlehem unvorstellbar nahe, gerade jetzt,

wo wir so schmerzlich die unmittelbare Gemeinschaft untereinander vermissen.

Du zeigst uns deine grenzenlose Solidarität mit uns Menschen, gerade jetzt,

da unsere Verantwortung und Sorge füreinander zu Verzicht und Achtsamkeit rufen.

Treuer und barmherziger Gott, wir bitten Dich:

Um Heilung für alle, die an Corona erkrankt sind, und um Zuversicht für ihre Angehörigen.

Um die Erfahrung Deiner Gegenwart für alle alten, kranken und einsamen Menschen.

Um das Leben in Fülle für unsere Verstorbenen.

Um Kraft für alle, die in Kliniken, Heimen und Nachbarschaftshilfen für andere da sind.

Um die richtigen Worte und Gesänge für unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Um Ideenreichtum für alle, die unsere Kirchen offenhalten und Kirche erfahrbar machen.

Um Halt für die, die durch Corona in wirtschaftliche Not geraten.

Um die richtigen Entscheidungen für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung tragen. Um deine schützende Nähe für alle, die zu allem unter Krieg und Verfolgung, Terror und Flucht leiden.

Um den Geist der Solidarität und Fürsorge für uns selbst.

Um die Einsicht, dass jede und jeder sich selbst zurückzunehmen muss,

um das Leben anderer zu schützen.

Treuer und barmherziger Gott, wir danken Dir in diesen Tagen der Weihnacht, dass Dein Sohn Jesus Christus Mensch geworden ist

und in jeder und jedem von uns neu Mensch werden will.

Er ist das helle Licht im Dunkel der Menschheitsfamilie,

das warme Licht in der Kälte der Einsamkeit,

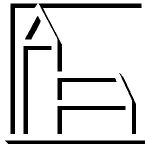
das tröstende Licht in den Wunden unserer Seele. Erleuchte uns mit dem Licht Deiner Gegenwart und lass auch uns zum Licht für andere werden. Amen.

Mit allen Christinnen und Christen auf der ganzen Erde beten wir: Vater unser im Himmel ...

*P.S.: wir läuten noch bis 10.01.2021*



## Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Januar



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften **können** zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (Alltagsmasken) mitführen, steht eine kleine Anzahl von Alltagsmasken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt **nicht** am Platz.
9. Gemeinde- und Chorgesang ist **nicht** erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Ihrer Anmeldung separat gefeiert.

Die Presbyterien haben beschlossen, dass Gottesdienste in Miesau und Gries weiterhin um 10 Uhr im wöchentlichen Wechsel stattfinden.



### Das Opfergeld im Monat Januar

ist in Gries und Miesau für die Unterstützung diakonischer Einrichtungen wie unserer Ökumenischen Sozialstationen bestimmt (werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein!)

03.01.: 2. So. n. d. Christfest	Gries 10 Uhr Gottesdienst	<p>JANUAR</p>
10.01.: 1. So. n. Epiphania	Miesau 10 Uhr Gottesdienst	
16.01.: 2. So. n. Epiphania	Miesau 18 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums	
17.01.: 2. So. n. Epiphania	Gries 10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums	
24.01.: 3. So. n. Epiphania	Miesau 10 Uhr Gottesdienst Gries 14 Uhr Taufgottesdienst für Veith Germann	
31.01.: L. So. n. Epiphania	Gries 10 Uhr Gottesdienst	
07.02.: Sexagesimä	Miesau 10 Uhr Gottesdienst	
Besuchsdienst Miesau	bleibt in Kontakt	
Kirchenchor	kann leider noch nicht proben	
Konfi-Kurs 2021 Miesau	wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe	
Konfi-Kurs 2022 Gries	wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe	
Konfi-Kurs 2020/21 Gries	wir treffen uns nach Absprache	
Pfadfinder	im Januar gibt es wieder was in der Tüte	
Presbyterium	Sitzungen: Gries am Dienstag, 19.01. um 18 Uhr, Miesau am Dienstag, 05.01.2021 und Dienstag, 26.01. jeweils um um 19.30 Uhr 26.01. für Februar-Ausgabe	
Redaktionsschluss		

Wir wünschen Ihnen ein frohes  
und gesegnetes  
Neues Jahr  
2021



### Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **9.016 €** haben uns seit dem 1. Advent 2019  
11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 83 € gespendet.

Helfen Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler  
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)